Protokoll

Veranstaltung: Arbeitstreffen

Ort: VHS Datum 10.11.2011

Protokollführerin: Waltraut Sjamken

Beginn: 17:00 Uhr **Ende:** 19:00 Uhr

Teilnehmer: Jochen, Herbert, Detlef, Waltraut, Werner, Dietrich, Roland, Ulla

Tagesordnung:

1. Anerkennung der SVW i.G. **Aktuell**
   - WBG
   - DGB
   - Frau Eifert
2. Eigenaktivitäten
3. TRIAS aktuell
4. Kochen
5. Verschiedenes

Zu 1:

WBG: Der Veranstaltung am 20.10.2011 entsprechend fand bei der WBG mit Herbert, Lothar und Jochen ein Gespräch statt.

Vorschlag der WBG war, bis zur Kommunalwahl 2014 abzuwarten, bzw. sich bei der WBG zu arrangieren. Beides wurde von der SV (i.G.) abgelehnt.

Es wurde wieder über die Ausschüsse diskutiert. Die SV (i.G.) streben aber einen Ratsbeschluss an.

Herr Kapowitz las einen Aktenvermerk vom 12.07.2011 zur Gründung einer seniorenvertretung mit folgenden Wortlaut vor „Herr Kraugmann trägt vor, dass die Aufsichtsbehörde der Einrichtung einer Seniorenvertretung ablehnend gegenüber steht. Die Bestimmungen der Gemeindeordnung werden als ausreichend angesehen, um z.B. durch die Bestellung von sachkundigen Bürgern/Einwohner des ´Seniorenwillen´ einzubinden."

Die teilnehmer/innen beschließen einen Brief an die Aufsichtsbehörde (RP) mit der Bitte um Klarstellung zu schreiben. Herr Kessel wird den Brief verfassen.

DGB: Jochen teilt mit, dass der neue Vorsitzende des DGB, Herr Henry Fox an einer Seniorenvertretung interessiert ist. Der DGB schickt deshalb einen offenen Brief an die Wittener Ratsfraktion und an die Presse.

AWO: Frau Hellweg-Gödde will ebenfalls Druck zur Genehmigung der SV machen.

Ziel der SVsollte sein, die Hauptentscheidungsträger, d.h. die Fraktionsvorsitzenden anzusprechen. Die SV (i.G.) hat an Herrn Dr. Eppe vom Gesundheitsministerium geschrieben.

Frau Eifert: Nächste Woche findet mit Frau Eifert (wissenschaftliche Begleitung des SV) ein Gespräch über die Ablehnung der SV in Witten statt. Mit ihren Aussagen sollen dann die Fraktionsvorsitzenden konfrontiert werden.

Zu 2:

Die inhaltliche Arbeit der SV (i.G.) sollte mit den bereich Bänke in der Stadt und Hospizveranstaltung weitergeführt werden. Wegen der Bänke sollen die heimatvereine angesprochen werden. Wener und Ulla fragen bei „Soziale Stadt Annen“ nach, wo Bänke aufgestellt werden könnten. Dazu soll im Mieterbüro nachgefragt werden. Detlef wird sich um die erstellung einer Bankliste kümmern.

Für eine Infoveranstaltung zur Hospizarbeit einschließlich Palliativpflege wäre der 09.02. oder der 08.03.2012, jeweils um 17 Uhr in der VHS günstig. Herr Kessel wird deshalb mit Frau Grammatke telefonieren.

Zu 3:

Jochen teilt mit, dass Seniorenvertretungen in anderen Städten ebenfalls Probleme mit den Verwaltungen haben. Die zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro Witten ist schwierig. Die Vernetzung der Begegnungstätten ist Witten läuft gut. Die bei TRIAS bearbeiteten Themen werden demnächst publziert.

Frau Blumental schlägt für Januar 2012 einen Termin für die Öffentlichkeitsarbeit vor.

Die Landesseniorenvertretung bietet im März 2012 ein Fortbildungsseminar an, lt. Anhang Anmeldungen können erfolgen.

Zu 4:

Am 11.11.2011 findet ab 16 Uhr ein gemeinsames Kochen bei Jochen statt.

Zu 5:

Nächste Termine:	Donnerstag	24.11.2011	16 Uhr	Egge	
	Donnerstag	08.12.2011	17 Uhr	VHS	(anschl. Essen)
	Donnerstag	22.12.2011	**e n t f ä l l t**		
	Donnerstag	12.01.2012	17 Uhr	VHS	
	Donnerstag	26.01.2012	16 Uhr	Egge	

Ende